

Doppeltes Bremslicht bei "analogen" Rücklichtern

Beitrag von „merlin.69“ vom 8. November 2016 um 22:21

Hallo,

jetzt kommt Halbwissenannahme. Aber vorab: Wird nach meiner Meinung nix! Da:

In den äußeren Leuchten sind Zweifadenlampen drin, ein "Faden"/Glühwendel für Rücklicht und einer für Bremslicht. Die haben eine gemeinsame Masse aber getrennt angesteuert Pole. Soweit zu den Fakten.

Jetzt kommt die Annahme. Bei den Inneren müssen also erstens Zweifadenlampen rein. Dafür muss aber eine entsprechende Fassung verbaut sein. Keine Ahnung ob das ist. Dazu muss noch gesagt werden, dass (so meine Erfahrung) die Leiterbahnen als "Blechformstücke" im Kunststoffgehäuse eingelegt sind. Dann fehlen wahrscheinlich noch die "Pole" für das Bremslicht. Dafür gibt es sicher keine getrennte Ansteuerung.

Fazit: Das bedeutet Leitungen ziehen (wird nicht das Problem sein), passende Fassung finden (könnte ein Problem sein) und wechseln (mit der passenden wird das kein Problem sein, ansonsten geht es nicht). Zu guter Letzt: Stellt sich die Frage nach der ABE (E-Nr) der Rückleuchten, der BE des Fahrzeuges, der Prüfermeinung zur nächsten HU usw..

Unaufwendiger, rechtlich sicher, schicker aber deutlich teurer wird sicher die Kufatec-Nachrüst-Lösung mit LED sein.